

Freiraum für Familien und Wohnträume
Moderne Eigentumswohnungen mit hohem Komfort, 2. Etappe

Wohnpark Aegerten Strengelbach



Atelier2000 LOOK GmbH

Totalunternehmung, Architektur + Immobilien
Wylstrasse 9a, 6052 Hergiswil (NW)
Telefon +41 41 620 93 63 / info@atelier2000.ch



MINERGIE

Grundeigentümer Bauherr

Atelier2000 LOOK GmbH

Urs Sonderegger
Totalunternehmung, Architektur + Immobilien
Wylstrasse 9a
6052 Hergiswil (NW)
Telefon +41 41 620 93 63 / info@atelier2000.ch

Totalunternehmer Architektur Bauleitung

Atelier2000 LOOK GmbH

Urs Sonderegger
Totalunternehmung, Architektur + Immobilien
Wylstrasse 9a
6052 Hergiswil (NW)
Telefon +41 41 620 93 63 / info@atelier2000.ch

Beratung Verkauf

Atelier2000 LOOK GmbH

Urs Sonderegger
Totalunternehmung, Architektur + Immobilien
Wylstrasse 9a
6052 Hergiswil (NW)
Telefon +41 41 620 93 63 / info@atelier2000.ch



Vorwort	4
Situation	5
Untergeschoss	6
Konditionen	7
Allgemeines	8
Wohnbeschrieb	9
Allgemeines	13
Umgebung.	17
Bauphysikalische Werte.	18
Wohnungsspiegel	19
Erdgeschoss Haus 4	21
1. Obergeschoss Haus 4	22
2. Obergeschoss Haus 4	23
Südwestfassade Haus 4.	25
Erdgeschoss Haus 5	26
1. Obergeschoss Haus 5	27
2. Obergeschoss Haus 5	28
Südwestfassade Haus 5.	30
Untergeschoss	31

Die Atelier2000 LOOK GmbH, Urs Sonderegger steht seit 23 Jahren mit ihrem Namen für Qualität, hochstehendes und nachhaltiges Bauen. Alle Wohnungen werden nach neuesten Standards gebaut. Unser Anspruch an unsere Architektur und die Umsetzung in unserer Totalunternehmung spiegelt sich in unserem Slogan wieder: Design folgt Leistung für Wohnräume. Architektur ist nicht nur Fassade, sondern ist das Gesicht des Lebensraumes an die Bedürfnisse.

Projekt

Im Wohnpark AEGERTEN in Strengelbach entstehen insgesamt 36 Eigentumswohnungen mit hoher Wohnqualität. Die jetzt im Bau befindlichen Wohnungen der 2. Bauetappe werden in MINERGIE- Bauweise ausgeführt. MINERGIE-Gebäude unterscheiden sich von konventionell geplanten Gebäuden vor allem bezüglich Wärmedämmung. Die verbesserte Wohnqualität erhöht den Komfort, reduziert die Nebenkosten aufgrund des geringeren Energieverbrauches und sichert die Werterhaltung des Gebäudes. Die moderne Architektur und die Anordnung der Mehrfamilienhäuser vermitteln viel Privatsphäre. Die zentrale Lage am Dorfzentrum den Schulen und Anlagen und dem öffentlichen Verkehr überzeugen.

Die 14 Wohnungen in der 2. Etappe bieten:

- Gut besonnte Lage in der Nähe vom Zentrum Strengelbach
- Bahnhof, Schulen sowie Einkaufsläden sind in wenigen Minuten zu Fuss oder mit dem Bus erreichbar
- Erhöhter Komfort dank MINERGIE-Bauweise
- Beste Wärmedämmung
- Erdsondenheizung für die ganze Überbauung
- Bei allen Wohnungen kann optionell ein Teil des Balkons jeweils mit einer Balkonverglasung (Windschutz) als Schiebe-/Faltsystem ausgestattet werden
- Storen teils elektrifiziert und oder vorausgerüstet im Innen- und im Aussenbereich
- zu jeder Wohnung gehört ein eigenes Reduit und eine Waschmaschine mit Tumbler
- Eine Wasserenthärtungsanlage wird auf der Basis Salz pro Haus installiert
- Grosszügige Budget für Innenausbau (Bad, Küche, Bodenbeläge etc.)
- Grosse lichtdurchflutete Wohnräume laden zum Wohnen ein
- Parkähnliche Spiel- und Erholungsflächen für alle Bewohner
- Tiefgaragenplätze, Besucherparkplätze und Veloabstellplätze vorhanden

Situation Haus 1-5

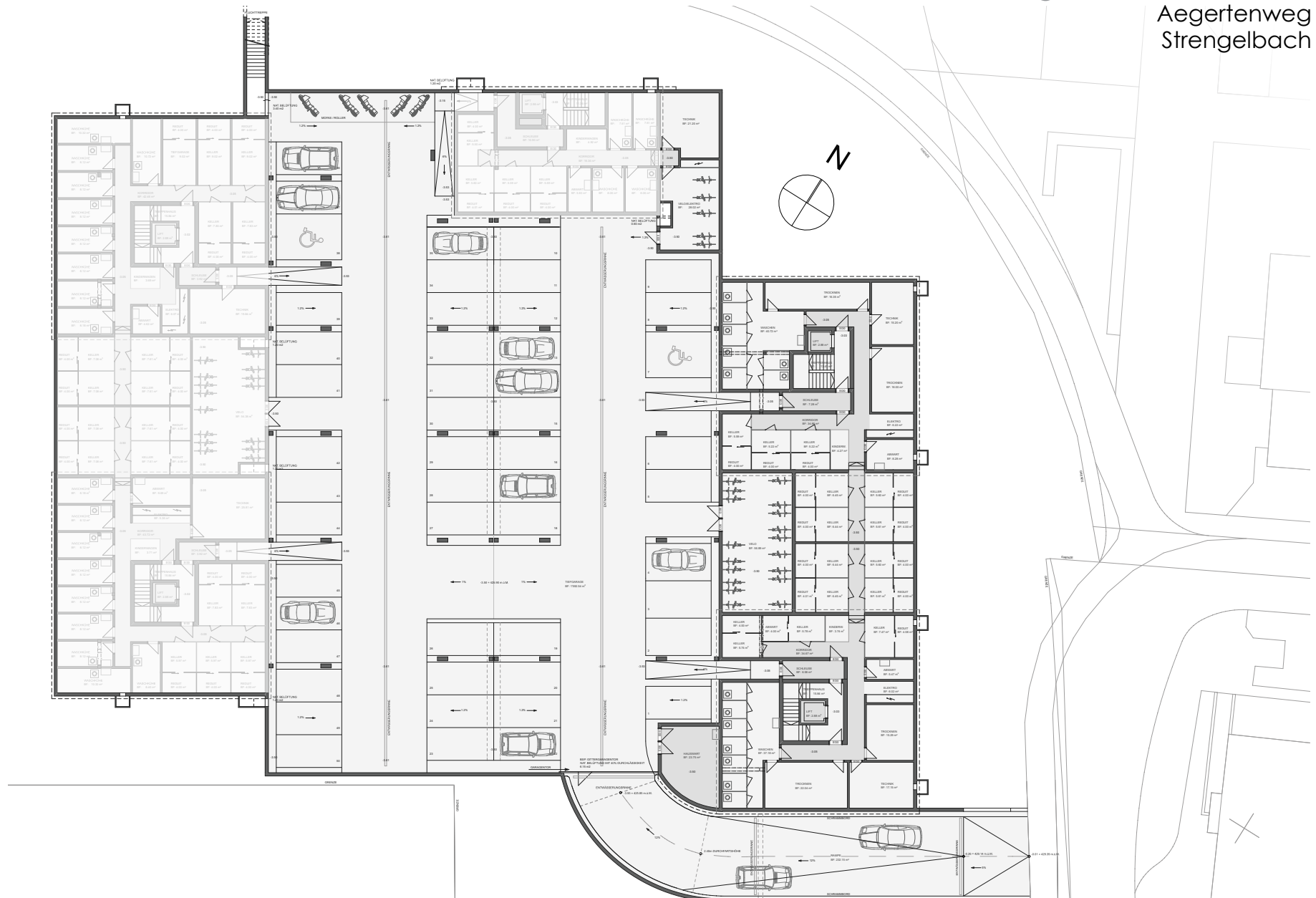
Aegertenweg
Strengelbach

die ersten Wohnungen
sind per 01.10.2016 bezugsbereit



Untergeschoss Haus 1-5

Aegertenweg
Strengelbach



Im Verkaufspreis inbegriffen

Der Verkaufspreis enthält die fertig erstellte, bezugsbereite Wohnung im Grundausbau gemäss Verkaufsunterlagen und Baubeschrieb. Darin eingeschlossen sind neben dem Landanteil auch die Vorbereitungsarbeiten, die Zufahrt, die gesamte Erschliessung mit allen Anschlussgebühren, die Bewilligungsgebühren, Vermessungskosten, Versicherungen wie Kant. Gebäudeversicherung, Bauwesen- und Bauherrenhaftpflichtversicherung, deren Selbstbehalte bis Bezugstermin, Baukreditzinsen während der Bauzeit, alle Honorare für Bauspezialisten, die Umgebungsarbeiten sowie sämtliche Kosten für die Regelung von Dienstbarkeiten, von Reglementen und/oder Nutzungs- und Verwaltungsordnungen, die innerhalb der Wohnüberbauung notwendig sind

Im Verkaufspreis nicht inbegriffen

Von der Käuferschaft separat zu bezahlen sind:

- Allfällige Ausbauwünsche, ½ der Notariats- und Grundbuchkosten, die Gebühren zur Errichtung von Schuldbriefen für diegeldgebende Bank.
- Allfällige zurzeit unbekannte behördliche Gebühren und Abgaben oder Erhöhung derselben. – Kosten für Ausbauwünsche, inkl. die dazugehörenden anteilmässigen Kosten für Versicherung, Anschlussgebühren (Kanalisation, Elektrizität, Wasser), Helio- und Xeroxkopien sowie das Architekten- und Bauleitungshonorar von 15% aller zusätzlichen Ausbaukosten.

Zahlungsmodus

Anzahlung CHF 30 000.00 gleichzeitig mit Abschluss eines Reservationsvertrages, oder notariell beurkundeten Vorvertrags zum Abschluss eines Kaufvertrages. Anzahlung 2 ½ Zr. Wohnung CHF 70 000.00, 3 ½ Zr. Wohnung CHF 100 000.00, 4 ½ Zr. Wohnung CHF 130 000.00, Attika Wohnung CHF 160 000.00, bei Abschluss des Kaufvertrages. Bei Rohbauende sind weitere 29% der Kaufpreissumme auszubezahlen. Die Restkaufpreissumme und eventuelle Mehrkosten sind auf den Tag der Bezugsbereitschaft und Schlüsselübergabe auszubezahlen

Garantie

Nach SIA 2 Jahre für offene Mängel und 5 Jahre für verdeckte Mängel. Auf Elektrogeräte 2 Jahr Garantie.

Voraussichtliche Bezugstermine

Die definitiven Bezugsdaten werden mindestens 4 Monate im Voraus schriftlich und verbindlich bekannt gegeben. Die ersten Wohnungen sind voraussichtlich per Spätsommer 2016 bezugsbereit.

Nutzungsrechte/Dienstbarkeiten

Alle notwendigen Dienstbarkeiten werden durch die Verkäuferschaft geregelt und im Grundbuch eingetragen, sodass nach Bauvollendung die rechtliche Seite einwandfrei sichergestellt ist. Es sind dies vor allem Fuss- und Fahrwegrechte, Zufahrtsrechte (auch unterirdische), Grenzbaurechte, Unterhaltsregelungen, Leitungsrechte für Werkleitungen aller Art, Benützungrechte für Autoeinstellplätze und Aussenparkplätze, Besucherparkplätze, die Erschliessungsstrasse, Containerraum, andere allgemeine Plätze und Räume sowie alle hier nicht erwähnten, aber für die Überbauung notwendigen Dienstbarkeiten.

Nebenkosten/Betriebskosten

Die Nebenkosten für die Pflege und den Unterhalt der allgemeinen Umgebung, der jeweiligen Autoeinstellhallen sowie der Erschliessungsstrasse stellt die Verwaltung den Anwohnern mit Akonto-Zahlungen in Rechnung. Über die effektiven Kosten wird jedes Jahr eine Endabrechnung erstellt, welche den Anwohner rechtzeitig zugestellt wird.

Verwaltung/Bewirtschaftung

Der Bauherr bestimmt eine erste Verwaltung / Bewirtschaftung / Hauswartung der gemeinschaftlichen Teile der Liegenschaften für zunächst 1–2 Jahre. Eine anschliessende Verlängerung oder Änderung ist möglich. Das Verwaltungshonorar richtet sich nach den üblichen Ansätzen.

Boden

Keramik bzw. Feinsteinzeug Bodenplatten oder Holz-Parkett, Richtpreis inkl. Nebenarbeiten und Sockelabschlüsse 4 cm hoch, fertig verlegt CHF 90.-/m². In den ATTIKA Wohnungen CHF 110.-/m².

Wände

Grundputz und Abrieb 1.5 mm, hell gestrichen.

Decken

Weissputz (Glattputz), hell gestrichen

Garderobe

2-türiger Einbauschränk (Putz-/ Tablar-/ Kleiderschränk) hell.

Cheminéeanlage

(nur ATTIKA als Option) Richtpreis inkl. Kaminanschluss inkl. Mwst 8% CHF 10 000.-

Küche

Boden

Keramik bzw. Feinsteinzeug Bodenplatten oder Holz-Parkett, Richtpreis inkl. Nebenarbeiten und Sockelabschlüsse 4 cm hoch, fertig verlegt CHF 90.- / m². In den ATTIKA Wohnungen CHF 110.- / m².

Wände

Grundputz und Abrieb 1.5 mm, hell gestrichen.

Decke

Weissputz (Glattputz), hell gestrichen.

Kücheneinrichtung

SABAG LUZERN AG oder VERISET AG

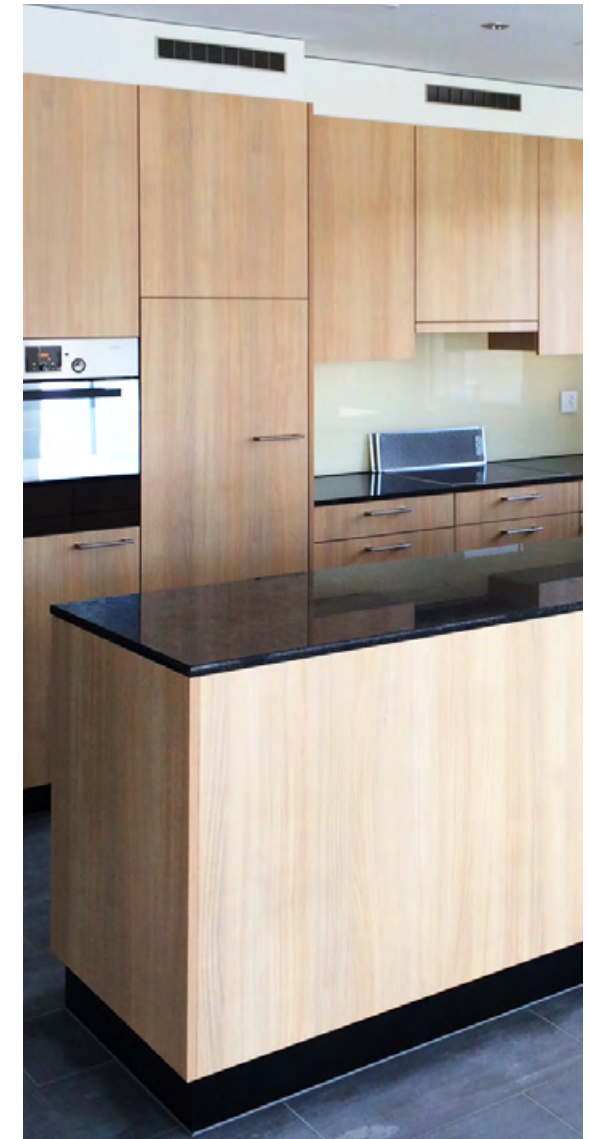
2 ½ Zr. Wohnung Budgetbetrag CHF 17 000.-

3 ½ Zr. Wohnung Budgetbetrag CHF 20 000.-

4 ½ Zr. Wohnung Budgetbetrag CHF 23 000.-

In den ATTIKA Wohnungen Budgetbetrag CHF 28 000.

mögliches Ausbaubeispiel



SABAG LUZERN AG

Boden

Keramik bzw. Feinsteinzeug Bodenplatten oder Holz-Parkett, Richtpreis inkl. Nebenarbeiten und Sockelabschlüsse 4 cm hoch, fertig verlegt CHF 90.-/m².
In den ATTIKA Wohnungen 110.-/m².

Wände

Keramik Wandplatten in der Dusche bis ca. 2.00 m Höhe, apparateseitig bis ca. 1.20 m Höhe, Richtpreis inkl. Nebenarbeiten, fertig verlegt CHF 90.-/m². Restflächen Grundputz und Abrieb 1.5 mm hell gestrichen und Sockelabschlüsse 4 cm hoch. In den ATTIKA Wohnungen CHF 110.-/m².

Decke

Weissputz (Glattputz), hell gestrichen.

Apparate/Armaturen

SABAG LUZERN AG

2 ½ Zr. Wohnung Budgetbetrag bei 1 Nasszelle CHF 9 000.-
3 ½ Zr. Wohnung Budgetbetrag bei 2 Nasszellen CHF 15 000.-
4 ½ Zr. Wohnung Budgetbetrag bei 2 Nasszellen CHF 16 500.-
In den ATTIKA Wohnungen Budgetbetrag CHF 19 000.-

Reduit

Haus 4 im Keller. Haus 5 im Keller oder in der Wohnung

Boden

Keramik bzw. Feinsteinzeug Bodenplatten oder Holz-Parkett, Richtpreis inkl. Nebenarbeiten und Sockelabschlüsse 4 cm hoch, fertig verlegt CHF 90.-/m². In den ATTIKA Wohnungen CHF 110.-/m².

Wände

Grundputz und Abrieb 1.5 mm, hell gestrichen.

Decke

Weissputz (Glattputz), hell gestrichen.

mögliches Ausbaubeispiel



Terrasse Wohngeschoss

Im Erdgeschoss Kunststeinplatten 40 x 60 cm hell, Fugen offen in Splitt verlegt – in den Geschossen Glas-Terrassengeländer nach Konzept und Farbe der Architektur, Stahlkonstruktion feuerverzinkt pulverbeschichtet oder einbrennlackiert nach Richtlinien und Vorschriften der SIA Norm 358 und der SUVA Empfehlungen. Es besteht die Option auf der Wohngeschoss Terrasse eine Kaltverglasung für die ersten 20 m² Bodenfläche laut Baugesetz zusätzlich zu erwerben.

Flachdach Terrasse Attikageschoss

- Kunststeinplatten 40 x 60 cm hell, Fugen offen in Splitt verlegt
- Attikageländer auf Terrasse als Brüstung an Fassade hochgezogen
- 1 Kaltwasser-Aussenhahnen, frostsicher.

Boden

Oberfläche in Zementüberzug roh, ohne besondere Anforderungen.

Wände

Beton- oder Kalksandsteinwände roh, hell gestrichen ohne besondere Anforderungen.

Decke

- Beton roh, hell gestrichen ohne besondere Anforderungen

Installationen

- Wasch-/ Trockensäule (Wäscheturm) mit Vibration Absorbing System V-Zug
- Waschmaschine Adora L
- Wäschetrockner Adora TL WP (Wärmepumpentrockner)
- Waschtrog 61 cm, Wandbatterie mit Kalt und Warmwasseranschluss
- Handtuchhaken.

* Die Nebenräume (Keller, Waschen, Reduit etc.) sind nicht beheizt. Im Sommer sind die Räume relativ kühl und können trotz Lüftung feucht sein. Dies ist physikalisch bedingt und stellt keinen Baumangel dar. Diese Räume sind ohne spezielle Massnahmen wie zum Beispiel Entfeuchtungsgerät nicht geeignet zum Lagern von empfindlichen Gütern (Kleidern, Schuhe, etc.).

mögliches Ausbaubeispiel



Starkstrominstallationen

Wohnbeschrieb

Treppenhaus allgemein

Einbauleuchten mit Bewegungsmelder.

Entrée

Schalter für Deckenlampenanschluss.

Korridor

1 Steckdose mit Schalter für Deckenlampenanschluss.

Wohnen

2 Dreifach Steckdosen / 1 geschaltet, Schalter für geschaltete Steckdosen.

Essen

1 Dreifach Steckdose / Schalter für Deckenlampenanschluss.

Küche

2 Dreifach Steckdosen. / Schalter für Deckenlampenanschluss.

Zimmer

1 Dreifach Steckdose / Schalter inkl. Steckdose für Deckenlampenanschluss.

Bad / Dusche / WC

Schalter für Deckenlampenanschluss und Spiegelschrank mit integrierter Doppelsteckdose / separater Schalter für Ventilatorantrieb.

Reduit

1 Dreifach Steckdose, Schalter inkl. Steckdose für Deckenlampenanschluss.

Terrasse / Balkon

1 Dreifach Steckdose (Nassarmatur) und Schalter für Deckenlampenanschluss.

Alle Räume

Es sind keine Einbauleuchten eingerechnet. Optional, wenn im Rohbau noch möglich.

Allgemeine Schwachstromanlagen Sonnerie

Sonnerie mit Gegensprechanlage und elektrischem Türöffner bei Haustüre.

Wohnen

1 TV/Radioanschlüsse ausgebaut / 1 Telefonanschlüsse ausgebaut / 1 Internetanschluss ausgebaut

Zimmer

1 Leerdose pro Zimmer für TV/Radio und Telefon

Innentreppen

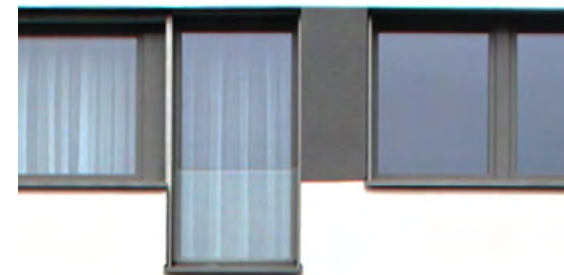
- Treppenläufe in vorgefertigten Betonelementen, roh ohne besondere Anforderungen
- Oberfläche Treppenläufe Einstellhalle zu Gartengeschoss roh ohne besondere Anforderungen.
- Oberfläche Treppenbeläge zu Wohn- sowie zu Attikageschoss Bodenplatten links und rechts sauber angepasst
- Treppenstufen gespachtelt und mit Seidenglanzdispersion hell gestrichen
- Treppengeländer nach Richtlinien und Vorschriften der SIA Norm 358 und der SUVA Empfehlungen.

Wände/Fassaden

- Inneres Mauerwerk in Beton, Backstein, Kalksandstein und Leichtbausystemen (Metallständerwände 2-fach beplankt) oder gleichwertige Materialien
- Haustrennwände in Beton
- Fassadenwände aus Beton und Backsteinen mit verputzter Aussenwärmedämmung 180 – 200 mm, mit Abrieb und Anstrich.

Fenster

- Im Wohnen / Essen Hebe-Schiebetüre und Festverglasungen aus Kunststoff/Metall, innen hell gestrichen, aussen einbrennlackiert mit Dreifach-Isolierverglasung U-Wert 0.7 W/m²K
- Alle übrigen Flügelfenster und Festverglasungen aus Kunststoff/Metall, innen hell gestrichen, aussen einbrennlackiert, auf Südseite mit Dreifach-Isolierverglasung U-Wert 0.7 W/m²K und auf Nord-, Ost- und Westseite mit Zweifach- Isolierverglasung U-Wert 1.1 W/m²K gemäss den behördlichen Vorschriften
- Kellerfenster in Fertigbauelementen mit Isolierverglasung
- Absturzicherung bei raumhohen Fenster im Attikageschoss mit Verbundsicherheitsglas, Stahlkonstruktion feuerverzinkt und einbrennlackiert nach Richtlinien und Vorschriften der SIA Norm 358 und der SUVA Empfehlungen.



Heizungsanlage

Heizungsanlage, Luft- Wasser- Wärmepumpe oder Erdsondenwärmepumpe inkl. Speicher installiert. Die Wärmepumpe deckt den Energieverbrauch für die Erzeugung der Raumheizung und das Warmwasser ab. Das Warmwasser wird bivalent mit einem 400-800L Boiler nach Energie Konzept via Wärmepumpe und Elektroregister bereit gestellt. Die Raumerwärmung wird über eine Fussbodenheizung abgedeckt. Die Regelung der beheizten Räume erfolgt mit elektrischen Raumfühlern und teilweiser Einzelraumregulierung gemäss Energieverordnung

Lüftungsanlage

Küche und Nassräume mit Abluftsystem.

Die Autoeinstellhalle wird natürlich be- und entlüftet (energiesparend).

Türen

- Massive Hauseingangstüre mit Holzaufdoppelung, Spion und seitlichem Glasteil und Dreipunkt-Schliessung
- Zugang von Einstellhalle ins Haus, Türblatt mit Alupan und Kunstharz hell belegt, Kanten Naturholz lasiert und Dreipunkt-Schliessung
- Zimmertüren aus Röhrenspan Kunstharz belegt hell, Kanten Naturholz lasiert.

Lift

Personenlift pro Haus

Bedachung

- Oberstes Flachdach extensive Begrünung, Randzonen aus Kies, Dachrandabschluss aus Chromnickelstahl oder ähnlichen Materialien, Abdichtung, Wärmedämmschicht und Dampfsperre
- Flachdach Terrasse Attikageschoss, Kunststeinplatten 40 x 60 cm hell, Dachrandabschluss aus Chromnickelstahl oder ähnlichen Materialien, Schutzschicht, Abdichtung, Wärmedämmschicht und Dampfsperre

mögliches Ausbaubeispiel



Fensterbänke

Ausführung in Aluminium einbrennlackiert.

Lamellenstoren

Leichtmetall Lamellenstoren 90 mm in allen Wohnräumen. Lehrrohre für die optionale elektrische Ausrüstung. In den ATTIKA Wohnungen sind Terrasse und Wohnen elektrisch bedienbar ausgerüstet.

Sonnenstoren

Terrassen und Balkone mit Sonnenstoren ca. 3.00 m bis 4.00 m Länge, Armlänge ca. 2.00 m. Lehrrohr für die optionale elektrische Ausrüstung. In den ATTIKA Wohnungen elektrische Sonnenstore nach Beschattungskonzept auf der kleinen Terrasse.

Elektroanlagen

Die gesamte elektrische Installation wird nach den Vorschriften des SEV und den Richtlinien des zuständigen EW erstellt.

Vorhangschienen

Wohnen / Essen

1-2 auf Decke aufgesetzte Vorhangschienen.

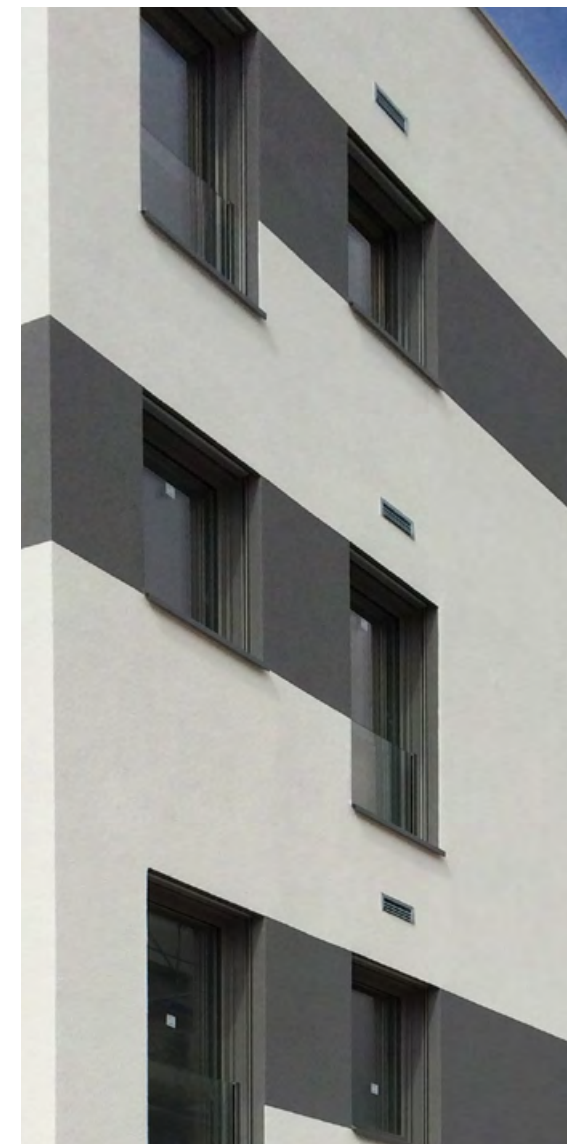
alle übrigen Wohnräume

1 auf die Decke aufgesetzte Vorhangschiene.

Baureinigung

- Vor der Schlüsselübergabe werden sämtliche Fenster / Türen und ausgebauten Räume im Umfang dieses Baubeschriebes durch ein Reinigungsinstitut gereinigt (normale Bauschlussreinigung)
- Schuttabfuhr inkl. Deponiegebühr
- Komplette Spülung der Kanalisation nach Bauvollendung.

mögliches Ausbaubeispiel



Boden

- Oberfläche in Asphaltierung oder Hartbeton 3 – 4 cm stark, ohne besondere Anforderungen, mit leichtem Gefälle zur Rinne oder Bodenablauf
- Parkplatz-Markierungen und Nummerierungen.

Wände

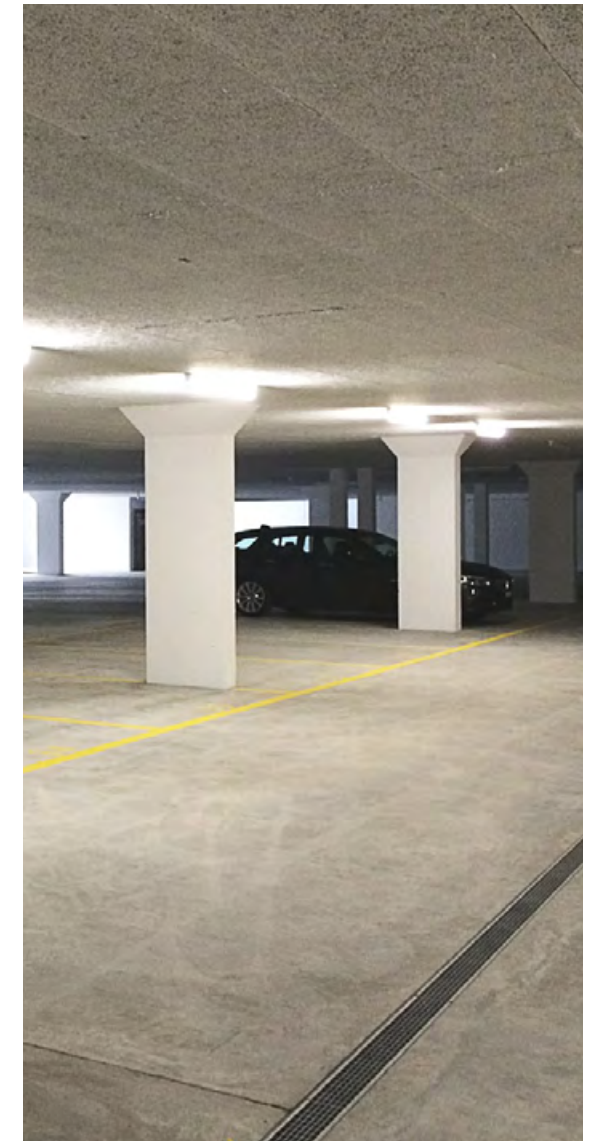
Beton roh, hell gestrichen ohne besondere Anforderungen.

Decke

Beton roh, hell gestrichen ohne besondere Anforderungen.

Garagentor

Automatische Toranlage (Kipptor oder Sektionaltor mit integrierter Eingangstüre) mit Handsender und Schlüsselschalter gesteuert. 1 Kaltwasser-Aussenhahnen.



Gestaltung der Umgebung, Begegnungszone, Kinderspielplätze gemäss separatem Plan Umgebung gemäss Konzept des Bauherrn und den behördlichen Auflagen.

Terraingestaltung

- Alle notwendigen Auffüllungen und Schüttungen inkl. Materiallieferungen, Findlinge etc.
- Erstellen der Rohplanie sowie Anpassungen und Ergänzungen an Nachbargrundstücke - Diverse Grabarbeiten für Werkleitungen, Aussenbeleuchtung etc.

Gärtnerarbeiten

- Humusieren der Rabatten, Pflanz- und Wiesenflächen inkl. Anpassungen
- Ansaat der Rasen- und Wiesenflächen, 1. Schnitt inkl. Abfuhr der Abfälle
- Ein Teil der Rabatten und Böschungen werden mit Bodendeckern und Blütensträuchern bepflanzt.

Wege / Plätze / Kinderspielplatz

- Verbindungswege werden mit sicherfähigen Pflastersteine, grau in Splitt verlegt. Erforderliche Aussentreppen sofern nötig sind Blockstufen und mit Kinderwagenrampen aus vorfabrizierten Betonfertigelementen
- Die Begegnungszone werden mit sicherfähigen Pflastersteine, grau in Splitt verlegt.
- Die Besucher-Parkplätze werden mit sicherfähigen Pflastersteinen, grau in Splitt verlegt mit den erforderlichen Bund- und Randabschlüssen. Ein Kinderspielplatz mit den nötigen Anforderungen.

Container

- Sammelplatz mit Container aus verzinktem Stahlblech für Abfallsäcke und Container aus Kunststoff für Grünabfälle
- 1 Kaltwasser-Aussenhahnen.

Briefkasten

Die Standorte der Briefkästen werden mit der Schweizerischen Post fixiert.

Baugrund

Vorkehrungen nach Angaben des Bauingenieurs und Geologen.

Planunterlagen

Baugesuch Gemeinde Strengelbach Neubau von 5 Mehrfamilienhäuser mit Autoeinstellhalle.



Wärmeschutz

Die Berechnungen des Wärmeschutzes und damit zusammenhängende Massnahmen und Vorkehrungen erfolgen nach den einschlägigen SIA-Normen und Empfehlungen sowie den behördlichen Vorschriften und dem Minergie Konzept.

Schallschutz

Massgebend sind die Mindestanforderungen der SIA-Norm 181 «Schallschutz im Hochbau».

Bewilligungen

Die Ausführungen der Bauten entsprechen den behördlichen Vorschriften wie Bauamt, Feuerpolizei, Gebäudeversicherung, Gewässerschutz, Amt für Zivilschutz, SUVA usw.

Die Bauherrschaft und Verkäuferschaft kann kleinere Abweichungen vom Ausführungsbeschrieb vornehmen, sofern die Käuferschaft nicht schlechter gestellt wird. Möblierungen wie auch Einbauschränke haben lediglich schematischen darstellenden Charakter. Bilder, Perspektiven und Ansichten sowie Fassadenpläne in dieser Verkaufsdokumentation haben lediglich schematischen, darstellerischen Charakter und geben keinen Aufschluss über Farben, Konstruktion, verwendete Materialien etc. Ebenso sind Farben, Materialisierung, Bepflanzungen etc. in den Visualisierungen teilweise noch nicht definitiv festgelegt und/oder von den Behörden bewilligt. Allfällige Anpassungen bleiben vorbehalten. Das Titelbild dient lediglich der optischen Visualisierung eines freigestellten Baukörpers oder des gesamten Wohnbauprojektes. Die darauf ersichtliche Umgebungsgestaltung in Sachen Geographie ist frei erfunden und kein Bestandteil des Angebotes. (Bitte beachten Sie dazu den Situationsplan).
Hergiswil (NW) den 1. Februar 2013. Alle Rechte vorbehalten



Innenvisualisierung Wohnung Nr. 5.6



Erdgeschoss

Haus 4 Aegertenweg
Stengelbach

Wohnung Nr. 4.1

2.5 Zimmerwohnung

Bruttofläche 60.91 m²

Wohnung Nr. 4.2

4.5 Zimmerwohnung

Bruttofläche 115.73 m²



1. Obergeschoss

Haus 4 Aegertenweg
Strengelbach

Wohnung Nr. 4.3

2.5 Zimmerwohnung

Bruttofläche 60.56 m²

Wohnung Nr. 4.4

4.5 Zimmerwohnung

Bruttofläche 118.00 m²



2. Obergeschoss

Haus 4 Aegertenweg
Strengelbach

Wohnung Nr. 4.5

2.5 Zimmerwohnung

Bruttofläche 60.56 m²

Wohnung Nr. 4.6

4.5 Zimmerwohnung

Bruttofläche 118.00 m²

Aussenvisualisierung Haus 4



Südwestfassade
Haus 4 Aegertenweg, Strengelbach, Zofingen







Erdgeschoss

Haus 5 Aegertenweg,
Strengelbach

Wohnung Nr. 5.1

2.5 Zimmerwohnung

Bruttofläche 88.41 m²

Wohnung Nr. 5.2

3.5 Zimmerwohnung

Bruttofläche 105.06 m²



1. Obergeschoss

Haus 5 Aegertenweg
Strengelbach

Wohnung Nr. 5.3

3.5 Zimmerwohnung
Bruttofläche 101.10 m²

Wohnung Nr. 5.4

3.5 Zimmerwohnung
Bruttofläche 101.10 m²



2. Obergeschoss

Haus 5 Aegertenweg
Strengelbach

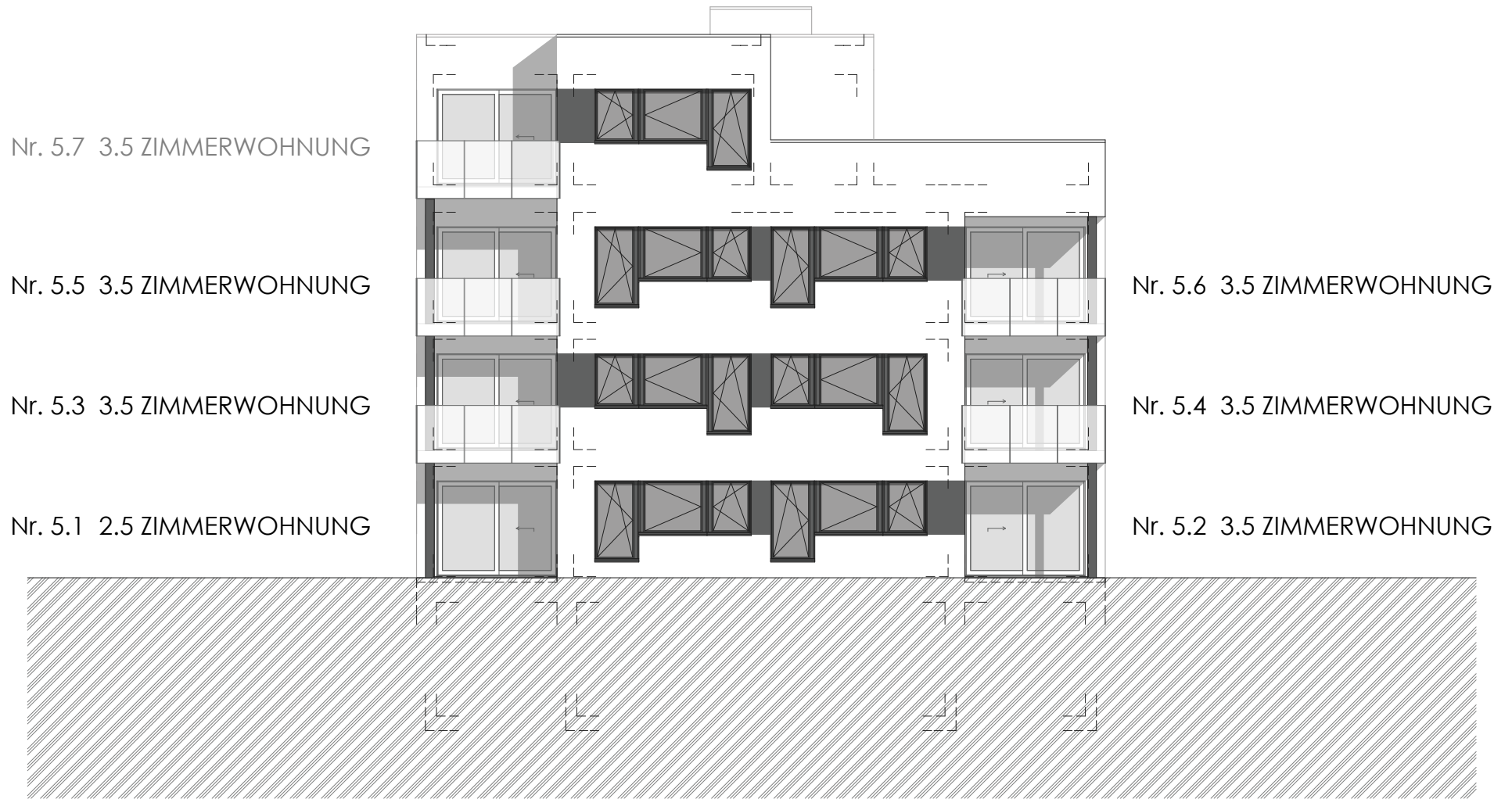
Wohnung Nr. 5.5
3.5 Zimmerwohnung
Bruttofläche 101.10 m²

Wohnung Nr. 5.6
3.5 Zimmerwohnung
Bruttofläche 101.10 m²

Aussenvisualisierung Haus 5



Südwestfassade
Haus 5 Aegertenweg, Strengelbach



Autoeinstellhalle

